

# MOOR TALK: MOORE IN NIEDERSACHSEN

## Entstehungsgeschichte

- 15. Jh.: viele Sturmfluten → Menschen sind in Marsch & Moore geflüchtet und haben diese eingedeicht
- Dort haben sie ein Wassersystem aus Deichen, Gräben, Schöpfwerken & Pumpen aufgebaut
- Ziele: Schutz vor Überflutung & Entwässerung zur Bewirtschaftung



## Situation heute

- Moorreichstes Bundesland → Moore als Teil der Kulturlandschaft
- Küstenregionen → komplexes Wassermanagement (Entwässerung und Wasserrückhalt)
- Grünlandregion → stark von Milchviehhaltung geprägt
- Menschen leben und wirtschaften in & auf den Mooren

## Wertschöpfungskette

- Landwirtschaft sichert Nahrungsmittelproduktion & Arbeitsplätze
- Ganze Wertschöpfungsketten von der Frage nach Wiedervernässung betroffen:
  - Zukunftsängste: Erfolg von alternativer Bewirtschaftung, Wirtschaftlichkeit, Perspektiven für nachfolgende Generation
  - Finanzierung: möglicherweise hohe Investitionen, z. B. für angepasste Landtechnik



## Spannungsfeld & Lösungsansätze

- Landwirtschaft auf entwässerten Mooren historisch gewachsen → Existenz- & Produktionsgrundlage
- Wiedervernässung von Mooren kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten
- Keine „One-fits-all“-Lösung, daher:
  - Transformationsprozess gemeinsam mit betroffenen Akteuren gestalten
  - Klimaschutz & Landwirtschaft zusammendenken
- Alternative Bewirtschaftungsformen sind bereits in der Erprobung

Weiterführende  
Informationen



Webseite

Videos



rentenbank

grünland  
zentrum  
NIEDERSACHSEN | BREMEN